

Ressort: Politik

Gabriel: Welt hat in Syrien "zu lange dem Morden zugesehen"

Berlin, 08.04.2017, 18:38 Uhr

GDN - Außenminister Sigmar Gabriel (SPD) hält die internationale Situation nach dem Vergeltungsschlag der USA in Syrien für äußerst besorgniserregend. "Viele Menschen sind sehr verunsichert und haben Angst, dass es zu einem Krieg der beiden Supermächte kommen könnte", schreibt Gabriel in einem Gastbeitrag für den "Tagesspiegel" (Sonntagsausgabe).

Er sei aber überzeugt, dass es zu einer solchen Eskalation der kriegerischen Gewalt nicht kommen werde. Die Gründe für die aktuelle Lage seien zahlreich. "In Syrien aber ist es klar: Zu lange hat die Welt dem Bürgerkrieg und dem Morden zugesehen." Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen werde durch Teile seiner Mitglieder "entwertet, die eine Lösung blockieren und so für mehr Unsicherheit als für Sicherheit sorgen". Der Angriff der USA sei ein Signal, löse das Problem in Syrien aber nicht nachhaltig, so Gabriel. "Nur eine politische Lösung, die von Russland, den USA und den beteiligten Regionalmächten mitgetragen wird, kann das Leid der Menschen dauerhaft beenden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-87757/gabriel-welt-hat-in-syrien-zu-lange-dem-morden-zugesehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com